

Katholische Universitätsgemeinde kug

Erfahrungen verdichten

Junge Menschen erleben viel und sind oft hungrig nach immer neuen Erfahrungen. Bei Lyrikabenden in der Katholischen Unigemeinde versuchen wir, persönliche Erlebnisse zu verdichten. An einem dieser Schreibateliers nahmen Studierende aus Portugal, Frankreich, Polen und der Schweiz teil. So schrieben wir Gedichte in vier Sprachen: Deutsch, Polnisch, Französisch und Portugiesisch.

Unsere Stimmung war – wie die Atmosphäre auch – locker. Uns verband die Freude am Klang und Rhythmus, am kreativen Gestalten, dem Prozess in der Gruppe und an der Fantasie, die grenzenlos ist.

Wir liessen Erinnerungen auftauchen, fassten Begegnungen in Worte, verdichteten, verinnerlichten sie und teilten sie miteinander: Das ergänzt den Zeitgeist des oberflächlichen Konsums

von Bildern und der Schnelllebigkeit. In den letzten Jahren habe ich mich intensiver mit Poesie auseinandergesetzt. Insbesondere während des Lockdowns blieb in Luzern und Basel Zeit, um an lyrischen Texten zu feilen.

Auch an freien Tagen, während Wanderungen oder Zeiten der Stille und des Gebetes sind Gedichte entstanden. Im Austausch mit verschiedenen Kollegen/innen und Mitbrüdern fand ich eine Resonanz, die die lyrischen Bausteine, gleich einem Kristall, schliiff und so in die Weiterarbeit einfluss.

Die Frucht dieses kunstvollen, kreativen Schaffens ist ein Gedichtband, den ich im Oktober in Basel vorstellen werde. Ich lade Sie herzlich zur Vernissage ein.

*Andreas Schalbetter SJ,
Leiter der Katholischen Unigemeinde
und Uniseelsorger*



Erinnerungen auftauchen lassen, Begegnungen in Worte fassen, verdichten und verinnerlichen: Das ergänzt den Zeitgeist des oberflächlichen Konsums von Bildern und der Schnelllebigkeit.

Buchvernissage: Auf der Spurensuche des Glücks

Der Autor Andreas Schalbetter SJ stellt zusammen mit Irene Fasel seinen Gedichtband «Auf der Spurensuche des Glücks» vor. In seinen Gedichten verbindet er äussere Wege mit inneren Erfahrungen. «Diese führen uns auf die weiteste Reise, nämlich zu uns selbst und zu dem Geheimnis, in dem wir abgründig daheim sind: zu Gott», so Andreas Knapp in seinem Vorwort. Die Vernissage wird musikalisch umrahmt

und im Anschluss findet ein Apéro statt.

Eine gemeinsame Veranstaltung des katholischen Studentenhauses, der Buchhandlung Vetter sowie der kug. Freitag, 1. Oktober, 19 Uhr, Herbergsgasse 7. Eine Anmeldung bis am 29. September an kug@unibas.ch erleichtert die Planung.

Weitere Anlässe der kug:
www.kug.unibas.ch

Koordinationsstelle Palliative Care BL

Forumtheater zum Begleiten während Covid-19

Gerade und besonders in der Zeit der Pandemie wird deutlich, wie wichtig Palliative Care ist. Dazu gehören auch die Seelsorge, unsere Rituale, unsere Art, vom Leben und Sterben zu reden, und unser Begleiten von Betroffenen und ihren Angehörigen. Mit dem Angebot der Seelsorge knüpfen wir an eine seit Jahrhunderten lebendige Tradition an und bringen Elementares in die Palliative Care ein.

Der Filmzyklus «Lebensfreude, Würde und Autonomie», welcher aufgrund der BAG-Vorschriften im November 2020 abgesagt werden musste, konnte im August im Rahmen des Filmfestivals moonlight cinema und des Jurten-sommers in Liestal gezeigt werden. Als Einleitung zu den Filmen sprachen Felix Schläfli, Präsident palliative bs+bl, Regula Buder, Kinderspitex Nordwestschweiz, und Christoph Schneider, römisch-katholischer Klinik- und Spital-seelsorger am Kantonsspital Baselland in Liestal.

Theaterabend und Gespräch in Liestal und Basel

Im September steht das Forumtheater «Bis hierher ... und doch weiter – Begleiten zu Zeiten von Covid-19» auf dem Programm. Dabei handelt es sich um einen interaktiven Abend mit Theater und Gespräch in Liestal und Basel.

Es sollen Fragen zum Begleiten während Covid-19 aus verschiedenen Blickwinkeln gestellt und beantwortet werden. Ein speziell für diesen Anlass geschriebenes Stück wird vom Impulstheater Schweiz aufgeführt.

Konfliktsituationen werden spannungsvoll und kontrovers auf den Punkt gebracht. Freiwillige, Fachpersonen, Betroffene und Angehörige haben dabei die Möglichkeit, auf das Stück Einfluss zu nehmen und Szenen zu diskutieren.

Fachpersonen geben Inputs aus medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Bereichen. In Liestal sind dies



In einem speziell für diesen Anlass geschriebenen Stück bringt Impulstheater Schweiz Konfliktsituationen zu Begleiten in Zeiten von Covid 19 spannungsvoll und kontrovers auf den Punkt.

Christine Zobrist, Leitende Ärztin Palliative Care am Kantonsspital Baselland, und Rolf Schlatter, Spitalseelsorger, Liestal; in Basel Sabine Meier-Ballaman, Pflegeexpertin MAS Palliative Care am Universitätsspital Basel, und Valeria Hengartner, Leitung Projektstelle mobile Palliative Care der RKK BS.

Montag, 13. September, 19.30 Uhr,
Theater Palazzo in Liestal

Freitag, 24. September, 19.30 Uhr,
Borromäum, Byfangweg 6 in Basel

Anmeldungen möglich unter
palliativecare@refbl.ch oder
Telefon 061 923 06 60.

Eintritt frei, Kollekte.

*Eveline Beroud, Co-Leiterin der
ökumenischen Koordinationsstelle
Palliative Care Baselland*

Freiwillige Begleitpersonen

Das Rote Kreuz Baselland und die Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL vermitteln seit einigen Jahren fachlich ausgebildete Freiwillige im Bereich Palliative Care.

Seit dem 1. Mai bieten sie – für die Dauer eines Pilotjahres – die Dienstleistung «Begleiten Palliative Care» mit einer einheitlichen Anlaufstelle an.

Die Koordinations- und Vermittlungsarbeit übernimmt das Rote Kreuz Baselland. Die Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL ist im Bereich Sponsoring, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Gemeinsam übernehmen die Organisationen die fachliche Unterstützung der freiwilligen Begleitpersonen. *eb*

Offene Kirche Elisabethen

Über Trauer sprechen – Offener Gesprächskreis

Donnerstag, 2. September, 16.00–17.30 Uhr

Im Refektorium/Pfarrhaus.

Mit der Trauerbegleiterin Katharina Burckhardt. Eintritt frei. Kollekte.

Gottesdienst zusammen mit Menschen mit einer Behinderung

Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr
Fröhliche Feier für alle, gestaltet mit Bewohnern/innen verschiedener Wohngruppen. Mit Monika Hungerbühler, Judith Borter und Tabitha Walter und Freiwilligen. Eintritt frei, Kollekte.

Die Macht der Würde – Vortrag

Montag, 6. September, 19.00–20.30 Uhr
Im Refektorium/Pfarrhaus. Wie Frauen die Kultur der Partnerschaft erneuern. Vortrag von Anna Gamma. Anmeldung: info@oke-bs.ch, 061 272 03 43 (11–12 Uhr). Eintritt Fr. 15.–.

Offenes Singen

Dienstag, 7. September, 13.30–14.15 Uhr
Mit Beatrix Jocher-Studer. Keine Noten- oder Vorkenntnisse erforderlich.

Komm und schau! – Kunstbetrachtung

Dienstag, 7. September, 17–18 Uhr
Im Refektorium/Pfarrhaus. Mit der Kunsthistorikerin Claudia His Gonon. Anmeldung bis 1 Tag vorher unter info@oke-bs.ch, 061 272 03 43 (11–12 Uhr). Eintritt Fr. 5.– bis 10.–.

Regelmässige Angebote

Stadtgebet

Nach dem Mittagsläuten jeden Montag und Donnerstag, 12.00–12.15 Uhr

Handauflegen und Gespräch

Jeden Montag 14–18 Uhr, durch Heilerin. Keine Voranmeldung nötig

Zen-Meditation

Jeden Dienstag, 12.15–12.45 Uhr, im Chor der Kirche

Mittwoch-Mittag-Konzert

Jeden Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Seelsorge-Angebot

Jeden Mittwoch 17–19 Uhr

Taiji

Jeweils Donnerstag, 12.30–13 Uhr

Achtsamkeits-Meditation

Jeden Samstag, 11.00–12.00 Uhr, unten in der Kapelle des Pfarrhauses

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel

Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr; So, 12–19 Uhr

Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,

Sa/So 10–18 Uhr

Kloster Mariastein

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

9.00 Uhr Konventamt

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienst an Werktagen

9.00 Uhr Konventamt

Willkommen zum Chorgebet

12.00 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo),

Sonntag 12.20 Uhr

15.00 Uhr Non (Mi bis Sa)

18.00 Uhr Vesper

20.00 Uhr Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung und eucharistischer Segen

Freitags 19.15 Uhr in der Josefskapelle.

Mittwoch, 1. September, Monatswallfahrt mit Krankensalbung

9.00 Uhr Terz, anschliessend Konventamt

13.30 Uhr Beichtgelegenheit

14.30 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Spendung des Sakraments der Krankensalbung, Rosenkranz

Freitag, 3. September, Gregor der Grosse/Herz-Jesu-Freitag

Gottesdienste wie an Werktagen

Samstag, 4. September, Gelöbniswallfahrt

9.30 Uhr Besammlung beim Klosterhotel Kreuz

9.45 Uhr Prozession zur Basilika

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst

Anschliessend Apéro vor der Basilika

Mittwoch, 8. September, Mariä Geburt

Gottesdienst wie an Werktagen

Gedenkjahr 21, Sonntag, 29. August

16.00 Uhr Zoom-Vortrag Sr. Carmen Tatschmurat: «Benedikt und Scholastika: Zwei Weisen, die eine Regel zu leben». Seminarraum Klosterhotel Kreuz

Sonntag, 12. September

16.00 Uhr Segnung des restaurierten Kreuzweges zur St. Annakapelle

Änderungen vorbehalten. Erkundigen

Sie sich für weitere Infos unter www.kloster-mariastein.ch oder 061 735 11 11 (Klosterpforte).

Benediktinerkloster, 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: 061 735 11 01

Andere Auskunft: 061 735 11 11

Öffnungszeiten der Pforte: Werktags:

10.00–11.45 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Sonn- und allg. Feiertage: 10.00–

12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

info@kloster-mariastein.ch

wallfahrt@kloster-mariastein.ch

www.kloster-mariastein.ch

Missão Católica de língua Portuguesa



José Oliveira

Tempo de liberdade

Como podemos ser livres? Como atingir o vôo da liberdade? Na imagem que temos para refletir, somos convidados a entender a liberdade como o vôo de um pássaro que tem o horizonte diante de si e segue assim a sua rota voando para a sua meta final.

A reflexão que dessa imagem me traz, é que somos como cristãos impulsionados pelo evangelho a alcançar metas que até então não tínhamos alcançados. O vôo que temos diante de nós é acompanhado pelo Mestre, o Cristo. Atráves dos seus exemplos, descobrimos dentro de nós que podemos voar para sermos livres como ele foi.

Corações puros e livres

No texto do evangelista Marcos (Marcos 7,1–8.14–15.21–23) Jesus revela o que faz os discípulos livres para se alimentarem sem os preceitos da época e dos costumes. O coração do cristão precisa ser puro. No diálogo com os fariseus, Jesus aponta para uma questão fundamental: corações livres e puros para amar. Aqui se encontra a raiz da bondade.

Cada vez que Jesus dialoga com os fariseus é para nós cristãos uma oportunidade de rever os nossos aprendizados e deixarmos nos catequizar pelo mestre.

As palavras duras que Jesus utiliza no diálogo é para o crescimento na fé. Uma fé comprometida, uma fé pura e uma fé livre para amar. Uma fé que nasce no coração.

Novo tempo para a liberdade

Aos poucos vamos reiniciando a caminhada cristã nas comunidades e nos grupos. Temos diante de nós um tempo novo para nos livrar do passado e para reiniciar com um espírito livre e puro para o novo semestre.

Na catequese temos um novo tempo com as crianças e os jovens. Podemos nos enriquecer como comunidade cristã através dos novos sonhos e metas que essa nova geração traz no coração.

Novos casais e novos membros estarão dispostos a assumirem o compromisso cristão de coração puro e livres.

Muitos dos membros das comunidades que retornaram para as suas terras de origem, como Portugal, Brasil, Angola ou São Tomé terão um novo chão pela frente para acreditar no plano de Deus e manterem a sua fé e a esperança.

Nesse novo tempo e nesse novo semestre livres de coração queremos alcançar novos desafios como cristãos.

José Oliveira

MISSAS EM PORTUGUÊS

Basel – St. Joseph – Amerbachstr. 1

1° 2° 3° e 4° Sábado 19.00

Sissach – St. Josef – Felsenstr. 16

2° e 4° Domingo 9.00

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez

Bruggerstr. 143, 5400 Baden

Tel. 056 203 00 49

marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira

Kammenfeldstrasse 35, 4056 Basel

Tel. 079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch